

**Niederschrift
über die Sitzung des Wirtschafts- und
Grundstücksausschusses**

Sitzungstermin	Montag, den 22.05.2017		
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr	Sitzungsende	17:15 Uhr
Sitzungsort	im Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)		

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Au, Michael Dr.
Lau, Heidi
Svoboda, Dagmar
von Wittke, Michaela

Beratende Mitglieder

Ammon jr., Konrad
Bruder, Paul Heinz
Domabil, Dieter
Hufnagel, Heinz
Kamm, Jeannette Dr.
Keim, Werner
Lang, Hermann
Latteier, Alexandra Dr.
Mörtel, Thomas
Sendelbeck, Christian
Tabrizi, Reza
Wagner, Gerhard
Wölfel, Hans

Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) ist beschlussfähig.

Anwesend waren auch Herr Patrick Schreiner der Firma querwärts ARCHITEKTEN sowie Herr Stamm, Mitarbeiter der SK Standort & Kommune Beratungs GmbH.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Somit wird die Tagesordnung vom Vorsitzenden festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.03.2017
2. Mitteilungen
3. Neuer Wochenmarkt Fürth: Aktueller Sachstand, Kostenkalkulation und Finanzierung
4. Geplante Ansiedlung eines Lebensmittelvollsortimenters in der Herrenstraße 28
5. Antrag des Wirtschaftsbeirates der Stadt Fürth vom 11.05.2017 - **Antrag**
Keine Umwidmung von Gewerbe- in Wohnbauflächen
- 5.1. Vorlage zum Antrag des Wirtschaftsbeirates der Stadt Fürth vom 11.05.2017 - Umwidmung von Gewerbeflächen in Wohnbauflächen
6. Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 09.05.2017 - Verkaufsoffene Sonntage **Antrag**
- 6.1. Vorlage zum Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 09.05.2017 - Änderung der Verordnung der Stadt Fürth über verkaufsoffene Sonntage – Abschaffung von zwei verkaufsoffenen Sonntagen **Tischvorlage**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.03.2017	
TOP 1	SP-Nr. 626
Protokollnotiz:	
Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2017 des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses war während der gesamten Sitzung ausgelegen. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt.	
einstimmig beschlossen Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14	

Mitteilungen	
TOP 2	SP-Nr. 627
Protokollnotiz: Mangels Themen entfällt dieser Punkt.	
Beschluss:	
zur Kenntnis genommen	

Neuer Wochenmarkt Fürth: Aktueller Sachstand, Kostenkalkulation und Finanzierung	
TOP 3	SP-Nr. 628
Protokollnotiz: Herr Wirtschaftsreferent Müller fasst das Wesentliche dieses Themas zusammen und stellt einiges nochmals klar. Unter anderem betont er, dass die Anordnung der Buden keine hässliche Container-Allee bilden wird, sowie es vom Verein „Wir sind Fürth“ befürchtet wird. Großveranstaltungen wie z.B. Fürth Festival und New Orleans Festival sind nicht gefährdet. Es gäbe viel Resonanz möglicher Händler. Über die Vergabe würde im Herbst auf Grundlage des Kriterienkatalogs entschieden. Des Weiteren erläutert Herr Müller die Kostenkalkulation sowie die Punkte Marktgebühr und Sponsoring. Er hält das Alleinstellungsmerkmal des Neuen Wochenmarktes für die Region für entscheidend und bittet um Zustimmung, damit der Markt nächstes Jahr in Betrieb gehen kann. In seiner 3-D-Präsentation verdeutlicht Herr Schreiner (querwärts ARCHITEKTEN) die optische Gestaltung der Marktes und der Buden, von denen es 3 verschiedene Arten geben soll (Bude mit Frischetheke, Obststand, begehrter Stand). Zusätzlich sind mobile Stände vorgesehen. Für den Bereich der Adenaueranlage stellt er zwei verschiedene Lösungsvorschläge vor.	

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung spricht sich für den neuen Wochenmarkt und den damit verbundenen attraktiven Standort aus, weist jedoch auch auf die Risiken hin und betont, dass es keine Erfolgsgarantie dafür geben wird. Bei den beratenden Mitgliedern des Arbeitnehmerbeirates und des Wirtschaftsbeirates sowie bei den meisten Stadtratsfraktionen findet der neue Wochenmarkt ebenfalls Zustimmung. Bedenken äußert weiterhin die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Der Antrag, der von Stadtratsmitglied Herrn Schönweiß, die Standgebühr bei 8,16 € statt 12,00 € pro Quadratmeter zu belassen, findet keine Mehrheit. Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme abgelehnt.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss empfiehlt/der Stadtrat beschließt:

1.
Zur Realisierung des neuen „Wochenmarkt Fürth“ werden die (Erst-)Investitionen gem. Anlage 2 beschlossen.
2.
Der laufende Betrieb des Marktes soll nach einer Anlaufphase (3 Jahre) kostendeckend sein.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 12 Nein: 2 Anwesend: 14

Geplante Ansiedlung eines Lebensmittelvollsortimenters in der Herrenstraße 28

TOP 4

SP-Nr. 629

Protokollnotiz:

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses erhalten die Gelegenheit Fragen an den Gutachter Herr Stamm, Mitarbeiter der SK Standort & Kommune Beratungs GmbH, zu richten. Anhand verschiedener Pläne erklärt er nochmals seine Entscheidung.

Beschluss:

Der Grundstücks- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen des Wirtschaftsreferenten und des Gutachters Herrn Jochen Stamm zur Kenntnis und beschließt der geplanten Ansiedlung eines Lebensmittelvollsortimenters in der Herrenstraße 28 zuzustimmen.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 13 Nein: 1 Anwesend: 14

Antrag des Wirtschaftsbeirates der Stadt Fürth vom 11.05.2017 - Keine Umwidmung von Gewerbe- in Wohnbauflächen

TOP 5

SP-Nr. 630

Protokollnotiz:

Der Antrag wird mit TOP 5.1 behandelt.

Beschluss:

Antrag/Anfrage erledigt

Vorlage zum Antrag des Wirtschaftsbeirates der Stadt Fürth vom 11.05.2017 - Umwidmung von Gewerbeflächen in Wohnbauflächen

TOP 5.1

SP-Nr. 631

Protokollnotiz:

Der Antrag TOP 5 wird unter 5.1 mitbehandelt.

Nach Ansicht von Herrn Hunneshagen, Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates, wurden bereits zu viele Grundstücke zu Gunsten einer Wohnbebauung umgewidmet. Da zudem ein Mehr an Gewerbeflächen auch ein Mehr an Arbeitsplätzen bedeuten würde, fordert er, nicht noch zusätzlich Gewerbeflächen der Wohnbebauung zu opfern.

Herrn Wirtschaftsreferenten Müller unterstützt inhaltlich den Antrag.

Herr Stadtbaurat Krauße weist darauf hin, dass in Mischgebietslagen aus rechtlicher Sicht eine Wohnbebauung nicht immer verhindert werden kann. Die Schaffung neuer Gewerbegebiete/Revitalisierung von Brachflächen ist sehr zeitaufwändig, deshalb ist es notwendig bereits Diskussionen über neue zusätzliche Gebiete zu führen. Ansonsten sei mit einer Abwanderung der Gewerbe in die Landkreise zu rechnen.

Laut Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung soll der Flächennutzungsplan nicht geändert, sondern ausgeschöpft werden.

Für bezahlbaren Wohnraum setzt sich das Stadtratsmitglied Herr Schönweiß ein. Für ihn besteht hier mehr Notwendigkeit.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss nimmt die Ausführungen des Wirtschaftsreferenten zur Kenntnis. Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sollen künftig Umwandlungen von Gewerbeflächen in Wohnbauflächen nur noch im Ausnahmefall und in enger Abstimmung zwischen Baureferat und Wirtschaftsreferat erfolgen. Im Bedarfsfall ist eine abschließende Entscheidung durch den Stadtrat herbeizuführen.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 13 Nein: 1 Anwesend: 14

Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 09.05.2017 - Verkaufsoffene Sonntage

TOP 6

SP-Nr. 632

Protokollnotiz:

Top 6 wird mit TOP 6.1 behandelt.

Beschluss:

Antrag/Anfrage erledigt

Vorlage zum Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 09.05.2017 - Änderung der Verordnung der Stadt Fürth über verkaufsoffene Sonntage – Abschaffung von zwei verkaufsoffenen Sonntagen

TOP 6.1

SP-Nr. 633

Protokollnotiz:

Der Antrag TOP 6 wird unter TOP 6.1 mitbehandelt.

Herr Wirtschaftsreferent Müller vertritt die Meinung, dass die vier offenen Sonntage wirtschaftlich für die Stadt mehr als wichtig sind und nicht beschnitten werden dürften. Als Befürworter der vier offenen Sonntage betont Herr Fuchs, Leiter der IHK Geschäftsstelle Fürth, die positive Auswirkung auf den Einzelhandel. Der Arbeitnehmerbeirat stellt sich nicht dagegen, sondern äußert hier durch seinen Vorsitzenden Herrn Ixmeier seine Zurückhaltung.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss lehnt den Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 09.05.2017 auf Reduzierung um zwei verkaufsoffene Sonntage im Jahr ab.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 13 Nein: 1 Anwesend: 14

Dr. Jung
Oberbürgermeister

Müller
Berufsm. Stadtrat

Röhler
Protokollführer/in